**Zeitschrift:** Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen
**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
**Band:** 47 (1995)

**Vorwort:** Zum Geleit
**Autor:** Seiterle, Gérard

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 03.06.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Zum Geleit

Wir sind der Naturforschenden Gesellschaft zu Dank verpflichtet, dass sie diese Publikation in ihre Reihe der «Neujahrsblätter» aufgenommen hat.

Das letztjährige Jubiläum zum 150jährigen Bestehen der Schaffhauser «naturhistorischen Sammlungen» bildete den Anlass für eine Rückschau auf ihren Werdegang. Höhepunkt war die vor 60 Jahren grosszügig konzipierte Einrichtung des Naturhistorischen Museums am Herrenacker. Dessen Zerstörung im Jahre 1944 bedeutete einen schmerzhaften Rückschlag. Erst in den 80er Jahren konnte im Museum zu Allerheiligen ein neues Quartier bezogen und im Dachgeschoss eine permanente Ausstellung eingerichtet werden. Seither bildet die informative und didaktisch durchgestaltete Ausstellung mit dem Themenkreis «Geologie und Biologie der Region Schaffhausen» eine grosse Bereicherung und eine willkommene Ergänzung zu den übrigen Abteilungen des Museums. Einen wichtigen Ersatz für die zerstörten Bestände bietet die zoologische Sammlung von Carl Stemmler.

Das beschränkte Raumangebot der Naturkundlichen Abteilung wird ausgeweitet durch regelmässig durchgeführte thematische Wechselausstellungen, Tagungen und museumspädagogische Aktivitäten.

Zu den Hauptaufgaben der Abteilung gehört die Vermittlung der Naturkenntnisse anhand ihrer Sammlungsbestände (die Sammlungen sind gelegentlich auch Ausgangspunkt für naturwissenschaftliche Forschungen). Die in der Ausstellung erworbene theoretische Erfahrung soll vor allem dem jugendlichen Besucher helfen, die Natur in ihrer vielfältigen Vernetzung besser zu begreifen, und ihn gleichzeitig auf die Probleme der heute gefährdeten Umwelt aufmerksam machen.

Die vorliegende Publikation mit Beiträgen von Markus Huber, dem Konservator der Naturkundlichen Abteilung, Dr. Franz Hofmann, Hans Walter und Andreas Schiendorfer beleuchtet streiflichtartig die wechselvolle Geschichte der Naturkundlichen Abteilung und berichtet über ihre zahlreichen Aufgaben und Aktivitäten.

Gérard Seiterle, Direktor